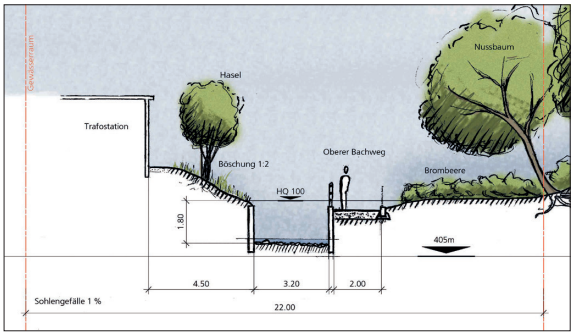
Christian Ribi

Diplomand	Christian Ribi
Examinatoren	Prof. Thomas Oesch, Markus Bichsel-Altherr
Experte	Joachim Wartner, SKK Landschaftsarchitekten AG, Wettingen, AG
Themengebiet	Landschaftsentwicklung und -gestaltung

beleben und erleben

Revitalisierung des Ermatinger Dorfbachs



Bestandesaufnahme und Vermessung: Typisches Querprofil des kanalisierten Ermatinger Dorfbachs

Konzept: Umgestaltung des Mündungsbereichs als naturnahes Delta mit hoher Erholungsfunktion

Vertiefung: Stabile und zeitweise überströmte Strukturelemente im kanalisierten Abschnitt

Ausgangslage: Auf dem Seerücken entspringend fliesst der Ermatinger Dorfbach hinunter zum Untersee. Er formte während Jahrtausenden den markanten Schwemmfächer, auf dem das Dorf entstanden ist. Ermatingen wird stark von der Lage am See geprägt und ist als Wohnort sehr beliebt. Der Bach trägt derzeit aber nicht viel zur Attraktivität des Dorfes bei. Seit rund 80 Jahren fliesst er, eingeengt zwischen Betonmauern und teilweise gar eingedolt, beinahe unbemerkt durch das Siedlungsgebiet. Der Zugang zum fliessenden Wasser ist selbst für Kinder kaum möglich. Dem ökologischen Aspekt eines Fliessgewässers wird wenig Beachtung geschenkt.

Aufgabenstellung: Die Revitalisierung des Dorfbachs befasst sich mit der Fragestellung, wie einem Fliessgewässer im engen Siedlungsgebiet mehr Raum zur Erfüllung seiner natürlichen Funktionen gegeben werden kann. Der Dorfbach soll nicht nur ökologisch aufgewertet werden, sondern soll gleichzeitig attraktive Naherholungsräume für die Bevölkerung erhalten, um deren Lebensqualität massgeblich zu erhöhen. Hierfür wird eine Bestandesaufnahme mit detaillierter Profilvermessung und hydraulischem Nachweis nötig, denn es sind keine Dokumente aus der Bauzeit mehr verfügbar.

Ergebnis: Drei Fokusgebiete entlang des Bachlaufs zeigen auf Konzeptstufe, wie der Zugang zum Wasser lokal neu geschaffen oder deutlich verbessert werden kann. So kann in der Nähe des Schulwegs ein gestalteter Freiraum entstehen, der speziell Kindern und Familien wasserbezogene Erlebnisse bietet. Als Nächstes wird der Bach beim Kindergarten offen gelegt und naturnah gestaltet. Abschliessend wird dem Dorfbach im Mündungsbereich trotz hohem Erholungsdruck mehr Platz geboten, sodass allmählich ein naturnahes, dynamisches Delta entstehen kann. Als Vertiefung wird die Verbesserung der Längsvernetzung projektiert. Für mehr Biodiversität sorgen künstliche Strukturelemente in den stark kanalisierten Abschnitten. Die Längswerke aus Rundholz und Faschinen werden bis auf Stufe Vorprojekt ausgearbeitet. Sie bieten Nischen und Unterstände für Fische und Kleintiere der Bachsohle, aber auch Besiedlungsflächen für Hochstaudensäume. Ein genügend tiefes Niederwassergerinne ermöglicht nicht nur der Bachforelle die Längsbewegung und das Verweilen, sondern bringt selbst die Groppe zurück ins Dorf.